

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 83/84 (1924)
Heft: 16

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Central-Comité und Delegierte des S.I.A. nach der D.-V. vom 31. Aug. 1924 in Samaden. Vergrösserte Aufnahme von Kontrollring, F. Hübner, Bern.

Konkurrenzen.

Neues Aufnahmegebäude Genf-Cornavin. Die Generaldirektion der S. B. B. eröffnet unter allen, in der Schweiz oder im Ausland wohnhaften schweizerischen Architekten einen Wettbewerb zur Erlangung von Plänen für ein neues Aufnahmegebäude des Bahnhofs Genf-Cornavin. Als Ablieferungstermin ist der 16. Februar 1925 festgesetzt. Das Preisgericht besteht aus den Architekten *L. Bonnier*, konsultierender Architekt der P. L. M.-Gesellschaft in Paris, *Ed. Fatio* in Genf und *A. Leclerc* in Genf (mit Architekt *L. Bovy* in Genf als Ersatzmann), sowie als Vertreter der S. B. B. Kreis-Oberingenieur *E. Paschoud* in Lausanne und *Th. Nager*, Architekt bei der Generaldirektion (Ersatzmann *E. Labhardt*, Oberingenieur bei der Generaldirektion). Zur Erteilung von höchstens sechs Preisen steht dem Preisgericht die Summe von 20000 Fr. zur Verfügung, dazu 2000 Fr. für allfällige Ankäufe. Bezüglich der Ausführung behält sich die Generaldirektion alle Rechte vor; sollte der Auftrag hierzu nicht dem Verfasser des mit dem ersten Preis bedachten und zur Ausführung empfohlenen Entwurfs erteilt werden, so erhält dieser eine Zusatzprämie von 2000 Fr. — Verlangt werden: ein Situationsplan 1:500, Querprofile durch Gebäude und Vorplatz 1:100, sämtliche Grundrisse, drei Fassaden und die zum Verständnis nötigen Schnitte 1:200, eine perspektivische Ansicht und die kubische Berechnung. Das Programm nebst Unterlagen kann gegen eine Gebühr von 30 Fr., die bei der Einlieferung eines vollständigen Projektes zurückerstattet wird, bei der Generaldirektion der S. B. B. in Bern oder beim Baubureau Bahnhofneubau, rue de Lausanne 11, in Genf, bezogen werden. Schriftliche Anfragen sind bis zum 5. November 1924 an die Generaldirektion der S. B. B. zu richten; sie werden gemeinsam beantwortet.

Dem Wettbewerb liegt das genehmigte generelle Bahnhofprojekt zugrunde, das in der „S. B. Z.“ vom 31. März 1923 veröffentlicht wurde (Neubau an jetziger Stelle).

Grabzeichen für die Musterfriedhof-Ausstellung beim Bremgarten-Friedhof in Bern (Seite 161 dieses Bandes). Die Bedingungen zu diesem Wettbewerb sind in dem Sinn erweitert worden, dass nunmehr alle schweizerischen Künstler, Grabsteinbildhauer und Kunsthandwerker, also auch solche in andern Kantonen und im Auslande, zur Teilnahme berechtigt sind. Das Programm nebst Unterlagen kann gegen Bezahlung von 3 Fr. beim Geschäftsführer der bernischen Vereinigung für Heimatschutz, E. Kohler, Amtshaus Bern, bezogen werden.

Literatur.

Lehrbuch der technischen Physik. Von Dr. *Hans Lorenz*, o. Professor an der Technischen Hochschule Danzig. Zweite, neu bearbeitete Auflage. *Erster Band:* Technische Mechanik starrer Gebilde; *erster Teil:* Mechanik ebener Gebilde. Berlin 1924. Verlag von Julius Springer. Geb. \$ 4.30.

Die erste Auflage des Lehrbuchs der technischen Physik, die H. Lorenz im Verlag von R. Oldenbourg, München, erscheinen liess, umfasste die „Mechanik starrer Systeme“ von 1902, die „Wärmelehre“ von 1904, die „Hydromechanik“ von 1910 und die „Elastizitätslehre“ von 1913, deren Erscheinen jeweils in der „Schweiz. Bauzeitung“ angekündigt wurde. Ein von Lorenz ursprünglich ebenfalls beabsichtigter Band über „Elektrizitätslehre und Optik“ ist fallen gelassen worden. Für die nun im Erscheinen begriffene zweite Auflage des „Lehrbuchs der technischen Physik“ ist ein Gesamtplan einstweilen noch nicht ersichtlich; lediglich die Unterteilung der „Mechanik starrer Systeme“ in die vorliegende „Mechanik ebener Gebilde“ und in die, in Jahresfrist folgende, „Mechanik räumlicher Gebilde“ kann heute festgestellt werden.

Die mit mathematischen Entwicklungen stark durchsetzte „Mechanik ebener Gebilde“ zerfällt ihrerseits in die Abschnitte „Kinematik ebener Gebilde“ — „Dynamik des Massenpunktes“ —